

Liebe Freunde und Förderer der Nina.Dieckmann-Stiftung,

es hat mich sehr glücklich gemacht, dass Sie meinen Weihnachtsbittbrief 2019 erhört und meiner Stiftung 45.000 Euro überwiesen haben. Vielen, vielen Dank für Ihre großzügigen und großzügigen Spenden.

Unabhängig von diesen Weihnachtsspenden haben Sie im letzten Jahr weitere Zuwendungen in Höhe von 23.000 Euro zur Verfügung gestellt. Auch dafür danke ich Ihnen nochmals sehr herzlich.

Zusammen mit 162.000 Euro staatlicher Fördermittel standen Stiftung somit 230.000 Euro im Jahr 2019 zur Verfügung.

Mit diesem Geld konnte die Stiftung:

- 887 Kindern 89.000 Stunden Deutschunterricht erteilen,
- an 19 Grundschulen 115 Deutschkurse und
- an fünf Kitas sieben Musikkurse finanzieren;
- 66 Lehrkräfte bezahlen,
- 850 Bücher und Spiele kaufen,
- mit den Kindern Museen besuchen und Ausflüge unternehmen
- und Fortbildungen für 22 ehrenamtliche Paten und 66 Lehrkräfte organisieren und finanzieren.

Zur Erläuterung der oben angesprochenen staatlichen Fördermittel:

Wir, die Stiftung, erhalten für die Förderung von Kindern, deren Eltern Sozialleistungen beziehen, Lernfördergutscheine, die wir bei der Region Hannover einlösen.

Es ist paradox: Keine Lernfördergutscheine gibt es für Kinder, deren Eltern mit Ausdauer, Anstrengung und Fleiß die staatliche Abhängigkeit haben überwinden können. Diese Eltern müssen Nachhilfe für ihre Kinder aus eigener Tasche bezahlen. Für Geringverdiener ist das nahezu unmöglich. Hier springt die Stiftung ein und übernimmt auch die Kosten für die Förderung dieser Kinder. Deshalb sind wir glücklich über jede zusätzliche Spende, mit der wir Kindern aus diesen leistungsorientierten Familien helfen können.

Ich wünsche Ihnen ein gutes, ein gesundes Jahr 2020 und hoffe, dass Sie meiner Stiftung weiterhin gewogen bleiben.

Herzliche Grüße von

Nina Dieckmann und von allen, die sich in der Stiftung engagieren